



HTO-Unternehmensdatenbank

ID **73** RBK 0/1354/0014 HR Bielitz HRB 69 AZ

Unternehmen Elektroindustrie AG „Czechowice“

Stadt Tschechowitz Kreis 1354 - Bielitz

Miasto Czechowice-Dziedzice Reg.-Bez. Kattowitz

Straße Bestwinska-Str. 21, Bestwinerstr. 19-27 Region Ostoberschlesien

Branche E Elektro Beschäftigte 394 gegründet

Umsatz 1938 3 Mio. ZI

Kapital

Gewinn/Verlust Gewinn 1938 400.000 ZI

Produkte	89 Elektrotechnische Baueleme	KG 25/300	KG 31/62
	KG 31/63	Stromzähler	

Vor Verwertung verdeutscht beschlagnahmt aufgehoben

frühere Namen Spolka Akcyjna Przemysłu Elektrycznego „Czechowice“

Alteigentümer Ausl. Eigentümer

Inhaber

GF und BF B Wwf. Generaldirektor Maximilian Sabass B Direktor Bruno Siebert

Vorstand

Treuhänder, komm. Verw., Arthur Brandt

Verwalter Amry (verhaftet)

1942 Wirtschaftsprüfer Dr. Siebert

Konzern

Verkauf Notar Urkundenrolle

Verkaufstreuhänder

Käufer

RBK / HR KP Ind. [RM] KP (andere) [RM]

Kaufgegenstand Ein Verkauf fand nicht statt. Das Unternehmen wurde bis zum Kriegsende kommissarisch verwaltet.

Kaufdatum / Bezugsdatum von HTO genehmigt mit Wirkung ab

Firma, neu

Konzern

Das Unternehmen wurde 1921 mit dem Firmennamen Spolka Akcyjna Przemysłu Elektrycznego gegründet. Anfangs produzierte das Werk Widerstände und Regler, Verdrahtungselemente, Beleuchtungs- und Signalanlagen sowie elektrische Messgeräte. Schon bald kamen Isolierhalter, Sicherungssockel, Drehschalter und – damals sehr beliebt – Steckdosen in Porzellangehäusen hinzu. 1934 begann die Produktion von Stromzählern.

Am Ende der Weltwirtschaftskrise 1932 befand sich das Unternehmen in einer existenzbedrohenden Schieflage. Die jüdische Familie Neumann aus Bielsko-Biała gewährte dem Unternehmen 1933 einen Sanierungskredit über 2 Mio. Zloty.

Im Februar 1934 übernahm die Familie Neumann zusammen mit Partnern die Kontrolle über das Unternehmen.

1937 setzte sich der Aufsichtsrat aus Albert Neumann, Józef Neumann, Walter Feuereisen und Edward Feuereisen zusammen, der Vorstand aus Luis Neumann, Michał Neumann und Bertold Ehrenzweig.

Die Neumanns waren eine sehr einflussreiche, wohlhabende jüdische Industriellen- und Unternehmerfamilie aus der Region Bielsko-Biała. Walter Feuereisen und Edward Feuereisen waren namhafte Unternehmer, Großhändler und Finanziere ebenfalls aus der jüdischen Wirtschaftselite der Region Bielsko-Biała (damals Bielitz-Biala). Bertold Ehrenzweig war Kaufmann, Spitzenmanager und für das operative Geschäft verantwortlich.

Deutsche Besetzung 1939-1945

Vorstände und Aufsichtsräte wurden mit dem Einmarsch der Wehrmacht zur Flucht gezwungen. Das Werk wurde unter Zwangsverwaltung gestellt.

Während der Kriegsjahre musste wegen des hohen Bedarfs an Geräten für militärische Zwecke im Dreischichtbetrieb gearbeitet werden. Es wurden auch Zwangsarbeiter eingesetzt. Polnische Arbeiter wurden ähnlich wie Zwangsarbeiter behandelt.

Am 26. Januar 1945 musste die Produktion wegen Annäherung der Front eingestellt werden.

Nach Kriegsende 1945

Zunächst wurde die Produktion von 250 Artikeln mit Vorkriegsdesign wieder aufgenommen. Am 15. Mai 1945 wurde das Werk aus der sowjetischen Militärverwaltung entlassen und in polnische Verwaltung übernommen.

Im Jahr 1951 erlangte das Werk seine Unabhängigkeit zurück und firmierte unter dem Namen Czechowickie Zakłady Wytwórcze Sprzętu Instalacji (Tschechowitzer Produktionsbetriebe für elektrotechnische Ausrüstung).

BArch R3/2005 (Reichsbetriebskartei, 1944)